

# **Bericht des Vorsitzteams der ÖH Uni Wien für die 2. Ordentliche Universitätsvertretungssitzung am 29. Juni 2015**

## **Gremienarbeit**

### Unirat

Am 26.06. mit folgender Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht der Vorsitzenden
3. Finanzen, Bericht I-V
4. Option OMP 1
5. MFPL Support GmbH
6. Baufragen
7. Sonstige Berichte des Rektorats
8. Nominierung eines weiblichen Ersatzmitglieds der Schiedskommission
9. Allfälliges

Am 24.04. mit folgender Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht der Vorsitzenden
3. Rechnungsabschluss zum 31.12.2014
4. Veranlagung
5. Entwurf der Leistungsvereinbarung 2016-18
6. Wissensbilanz und Leistungsbericht 2014
7. Tätigkeitsbericht der Internen Revision für das Jahr 2014
8. Beauftragung der Prüfung des Rechnungsabschlusses zum 31.12.2015
9. Allfälliges

Am 27.03. mit folgender Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht der Vorsitzenden
3. Fragen aus dem Universitätsrat
4. Leistungsvereinbarung 2016-18
5. Berufungsmittel für das Jahr 2015
6. Sonstige Berichte des Rektorats
7. Allfälliges

Zu allen Terminen fanden regelmäßige Treffen mit der Universitätsratsvorsitzenden zur Vorbereitung statt.

### Rektorat; Termine am 14.04. und 01.06.

Nach längeren Verhandlungen sah letztlich auch das Rektorat ein, dass die Studiengebührenbefreiung für ÖH Tätigkeit nicht nur der oder dem Vorsitz der diversen Ebenen zusteht, sondern auch den beiden Stellvertreter\_innen. Mit der letzten Senatssitzung brachte das Rektorat einen Antrag auf Satzungsänderung mit dem wir nicht gänzliche glücklich sein können, zwar die Stellvertreter\_innen einbezogen werden, allerdings nicht für Studienvertretungen mit drei Mandatar\_innen. Weiterhin sind wir noch immer irritiert ob der Unmöglichkeit, Mehrfachstätigkeiten geltend zu machen.

Nach der Kundmachung des Wissenschaftsministers weitere Zugangsbeschränkungen einzuführen haben wir in unserem Jourfixe mit dem Rektor in Erfahrung bringen können, dass in der Rechtswissenschaft keine Zugangsbeschränkungen geplant sind, in den Naturwissenschaften argumentieren sie, wie so üblich, mit Sachzwängen.

Die gemeinsamen Lehramts - Curricula mit den Pädagogischen Hochschulen sind hochaktuell. Die curricularen Arbeitsgruppen sind nun alle beschickt und haben ihre Arbeit aufgenommen. Immer noch unklar ist, wer für die Finanzierung des zusammengelegten Studiums aufkommen wird. Weder das BMUKK noch das BMWFW haben diesbezüglich klare Ansagen gegeben.

Es fanden Vernetzungstreffen mit Vertreter\_innen der Zentrumsvertretung Lehramt, Studierender der PHs, dem Vorsitzteam und dem bildungspolitischen Referat statt. Hier wurden Probleme gesammelt und gesprochen – vor allem der absurde von der Universität vorgegebene Zeitplan zur Adaption der Curricula und die mangelnde Berücksichtigung der Studierbarkeit zwischen mehreren Hochschulen. Die Kritik konnte innerhalb der letzten Tage auch medienwirksam platziert werden.

### Termine mit Vizerektor Schwaha und dem Team des RRM am 30.04.

Bei einem konstruktiven Aussöhnungstermin gemeinsam mit dem Raum und Ressourcen Management und dem Vizerektorat, konnte man sich auf eine Raumliste, sowie auf Raumstandards einigen. Bislang warten wir auf die Bestätigung dieser von Seiten des RRM.

Ein weiterer bedeutender Punkt der letzten Monate stellte die Diskussion um Feiern am Uni Campus (AAKH) dar. Im Zuge der Gespräche drohte die Universitätsleitung gar damit, den Campus ab 22Uhr Abends zukünftig abzuschließen. Dank unseren vehementen Protests und mehreren Interventionsversuchen, die bis zur Bezirksvorsteherin des 9ten Bezirks reichten, konnte dies für den Moment verhindert werden. Trotz allem scheint seitens der Universitätsleitung kein Bekenntnis zu einem freien Campus für alle vorzuliegen – die Diskussion werden hier weiterhin geführt werden, wobei sich das Vorsitzteam stets für einen offenen und zugänglichen Campus eingesetzt hat.

## **Hochschulübergreifendes**

### Mensen

Gespräche mit andren Hochschulvertretungen wurden geführt um eine Adaption der bundesweiten Verteilung der Mensensubventionierung zu besprechen.

Da HVen jetzt die Möglichkeit haben, die Subventionierung pro Menü zwischen 0,5EUR - 1EUR selbst festzulegen, ist der VoKo beschluss von 2006 nicht mehr adäquat, da sich sonst das Budget zugunsten der HVen verschoben würde, die einen geringeren Förderwert pro Menü festlegen würden.

Bei der Vorsitzendenkonferenz am 25.06. wurde ein entsprechend veränderter Beschluss einhellig gefasst.

## **Kampagnen und Initiativen**

### ÖH Wahlkampagne

Die Kampagne der ÖH Uni Wien „Wahlen sind für alle da“ beinhaltete zwei Aussendungen, Jutetaschen, Freesbees sowie diverse Informationen zum Wahlmodus etc. Des Weiteren wurden Veranstaltungen durchgeführt, die allgemein über die Wichtigkeit der Teilnahme an der Wahl sowie der Arbeit der verschiedenen Vertretungsarbeit informiert haben.

Am 19.06. hat das Vorsitzteam gemeinsam mit der Wahlkommission die Konstituierung der Fakultätsvertretungen durchgeführt. Die Konstituierungen konnte Dank dem unermüdlichen Einsatz und der Hilfe de s Sekretariats und einer guten Vorbereitung reibungslos vonstattengehen.

### 650 Jubiläum

Neben der sehr erfolgreichen Ausstellung „Es gibt keinen Grund zu feiern - Die ÖH im Wandel der Zeit“ und der bildungskritischen Konferenz mit Vortrag fand im Sommersemester eine sehr erhellende Vortragsreihe mit dem Thema „Frauen\* in der Wissenschaft“ statt. Insgesamt stellten drei Wissenschaftlerinnen zu den Themen „Frauen\* in den Naturwissenschaften“, „Frauen\* in den Wirtschaftswissenschaften“ und schlussendlich „Frauen\* in der Geschichte“ Fakten und Beobachtungen vor und gaben einen Überblick zu emanzipatorischen Kämpfen von Frauen\* an der Universität und einen Ausblick.

Zudem fand am 20.03. eine Gedenkveranstaltung zu Ernst Kirchweger statt. Es sprachen dazu die Zeitzeugen Albrecht Konecny und Toni Scholl, Natascha Strobl sprach zu Rechtsextremismus heute. Moderiert wurde die Veranstaltung von Matthias Vigl. Zum 50. Jahrestags des ersten politischen Mordes nach 1945 veranstaltete die ÖH die Gesprächsrunde mit Zeitzeug\_innen und Expert\_innen nicht nur um Ernst Kirchweger zu gedenken, sondern auch um seinen Todestag als Anlass zu nehmen sich mit rechtsextremer Gewalt heute auseinanderzusetzen.

Am 12.06. fand weiterhin das große Clubbing der ÖH Uni Wien anlässlich des Unijubiläums statt. In den Clubs „Grelle Forelle“ und „Werk“ konnten insgesamt 12 Acts besucht werden und dies für den geringen Unkostenbeitrag von EUR 2,- . EUR 1,- wurde an die Organisation „Asyl in Not“ gespendet. Der Ansturm sprach für den Erfolg der Veranstaltung: insgesamt fast 3000 Besucher\_innen waren zu Gast und tanzten für einen guten Zweck.